



SEKTION OBERLAND  
des DAV  
ORTSGRUPPE  
ECHING-NEUFAHRN

# BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

24. Jahrgang  
Nummer 2  
Oktober 1996



ANDREAS-HOFER-GEDENKSTEIN  
PFANDLERALM, SÜDTIROL

## Von Sterzing nach Gardolo

Eine gute Woche bevor sich die Neufahrner in den vergangenen zwei Jahren in den Bus setzten, um im September beim Volksfest der Partnergemeinde Gardolo dabei zu sein, packten wir unsere Rucksäcke. Mit dem Zug ging's über den Brenner nach Sterzing. Dort Quartier gesucht und ausgiebig die schöne alte Stadt besichtigt.

Am nächsten Morgen bringt uns der SAD-Bus über den Jaufenpaß (2000 m) ins Passeiertal. Für ungerundet 4,50 DM Fahrpreis 90 min. Nervenkitzel, wenn der geübte Busfahrer motorisierte Flachlandtiroler zu riskanten Ausweichmanövern veranlaßt, um auf der schmalen Paßstraße vorbeizukommen. Ab St. Leonhard geht's per pedes auf die bekannte E-5-Route, den Fernwanderweg vom Bodensee nach Venedig. Erste Station: die schöngelegene Pfandleralm (1345 m). Einst letzte Zufluchtsstätte von Andreas Hofer, der dort am 28. Januar 1810 von Napoleons Soldaten gefangen und später in Mantua erschossen wurde. Eine einfache Holzhütte und ein Gedenkstein der Passeierer Schützen erinnert noch an die traurige Begebenheit. Wir nächtigen in gemütlichen 4-Bett-Zimmern und haben eine moderne Dusche, obwohl im Wanderführer die Pfandleralm als "einzige Unterkunftshütte auf dem E 5" beschrieben wird, "die noch ohne Strom oder Gaslicht auskommt".

Die nächste Etappe führt uns auf 2000 m Höhe unter den Gipfeln der Sarntaler Alpen entlang, der Blick geht übers Passeiertal ins Vintschgau und zu den Schneegipfeln der Öztaler und zur Mittagszeit auf die dampfende Speckknödel-

suppe bei der schönen Mahd-Alm. Unser Nachtquartier ist die Hirzerhütte (1983 m). Wenn sich die letzten Ausflügler mit der Hirzer-Bahn in Richtung Meran "abgeseilt" haben, gehört der handvoll E-5-Wanderer, die um diese Jahreszeit unterwegs sind, die Hütte allein. Die Rundumschau ist traumhaft. Die Aussicht wird beherrscht vom Hirzer mit seinen 2781 m. Der steile Weg hinauf läßt sich nur erahnen und daß es ein schweißtreibendes Unternehmen wird, auch.

Nachdenklich steigen wir anderntags auf, sind wir doch hier auf dem "Gebirgsjäger-Gedächtnissteig". Im ersten Weltkrieg sind meist blutjunge Soldaten mit schwerem Gepäck und Geschützen diese Wege unfreiwillig gegangen und für viele gab es keine Rückkehr.

Der Gipfel bietet einen grandiosen Rundblick, der alle Mühe vergessen läßt. (Falls die Sicht schlecht ist oder Neuschnee liegt, wie im Sept. 95, gibt es eine einfachere Variante über die Oswaldscharte). Dann gehts steil ins Anteran-Tal und hoch überm Sarntal am blaugrünen Kratzberger See vorbei ins Skigebiet Meran 2000 zu der etwas sterilen Meraner Hütte. Mag das Gebiet im Winter für Skifahrer traumhaft sein, im Sommer zeigt sich eine erschreckende Boden-erosion im Pistengebiet.

Die Etappe von der Meraner Hütte nach Jenesien gehört mit zu den Höhepunkten der Tour. Ohne große Höhenunterschiede geht es auf dem Rücken des Tschöglbergs Richtung Bozen. Völlig einsam, abgesehen vom Almvieh, die Dolomiten im Blick, läßt es sich bequem über weiche Grashügel wandern. Beim Möltener Kaser ist Einkehr mit Speck und einem Viertel Roten. Später gehts kurz aufwärts zum Hl. Jakob in Lafenn und dann durch lichten Lärchenwald zur Sommerfrische der Bozner nach Jenesien. Dort wartet beim "Rösslwirt" das Abendessen einschließlich Alpenglühn am Rosengarten und ein weiches Bett.

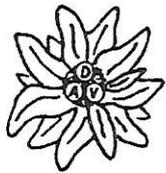
Früh gehts mit dem Bus in weitgeschwungenen Serpentinien 1000 m abwärts in die quirlige Hauptstadt Bozen. Und auf der anderen Seite mit der ältesten Seil-schwebebahn der Alpen, wieder aufwärts nach Bauernkohlern (1135). Weiter auf gut markierten Wegen über Herrenkohlern zur Wolftal-Alm und nach Deutschnofen. Dann durch den Wald an Kreuzwegstationen entlangaufwärts nach Maria Weißenstein (1521 m), dem altehrwürdigen Hauptwallfahrtsort der Südtiroler. Auf einer weiten Hochfläche erhebt sich der mächtige Bau der Klosteranlage. Unser Quartier nehmen wir im daneben liegenden Gasthaus. Wenn die letzten Wallfahrer und Touristen abends die Stätte verlassen, wird es still und erst richtig schön. Vor dem Abendessen lädt uns die Glocke zum Gottesdienst ein, den wir mit den Mönchen in der prächtigen Kirche feiern.

Am nächsten Morgen gehts mit Ausblick auf Schlern und Rosengarten zunächst zum Jochgrimm und dann steil hinab ins Butterloch, wo sich der Bletterbach zwischen roten Porphyrrwänden 40 m tief in eine Klamm stürzt - Gran Canyon im kleinen! Über Oberradein mit dem berühmten Gasthaus "Zirmerhof" mit seinen Fresken in der Gaststube, das schon Max Planck und Ferdinand Sauerbruch besuchte, hoch überm Fleimstal, erreichen wir Truden (1127 m). Ein schmucker Ort, der geradezu einlädt zum Verweilen und Urlaub machen.

Die schön gelegene Horn Alm (1718 m) im Naturpark "Trudener Horn" bietet sich am nächsten Tag zur ersten Rast an, dann gehts wieder abwärts zum kleinen Ort Gfrill oder ital. Gauria, die letzte deutsche Siedlung an der Salturner Sprachgrenze mit einem gemütlichen Gasthaus. Nach einer kurzen Steigung tauchen wir ein in den Salurner Wald. Völlig still und einsam geht es stundenlang zuerst durch Tannen, dann Lärchenwald und zuletzt durch Haselsträucher über die Valdonega-Almen zum dunkelgrünen, geheimnisvollen Heiligen See (Lago Santo 1194 m). Im Rifugio Alpino, gibt es, wenn man Glück hat und, außer uns, keine Gäste da sind, Pizza vom Blech mit Familienanschluß. Und eine Dusche und ein Bett, nach 8 1/2 Std. Gehzeit ein Genuß.

Die letzte Etappe führt auf einem Panoramaweg hoch über dem herrlichen Cembra-tal, das auf kleinen Geländeterrassen nur wenig Platz für eng zusammengedrängte Dörfer inmitten von Weinbergen, bietet. Wir verlassen nun den E-5-Weg und gehen in den geschichtsträchtigen Ort Cembra. Ein Juwel ist die St. Peter-skirche mit wunderschönen Wandmalereien aus dem 12. Jahrh. und der romanische Glockenturm von St. Rochus.

Bei einem letzten Cappuchino warten wir auf den SAD-Bus, der uns ins Tal, nach Gardolo bringt. Fürsorgliche Neufahrner haben inzwischen unseren Koffer mit frischer Kleidung im Hotel abgestellt. So stürzen wir uns nach Dusche und Kleiderwechsel ins Kontrastprogramm "Volksfest in Gardolo". Tags darauf bringt uns der Bus nach Neufahrn zurück. Wir schauen von der Autobahn aus wehmütig auf die Höhen, die wir Tage zuvor erwandert und gegessen haben.



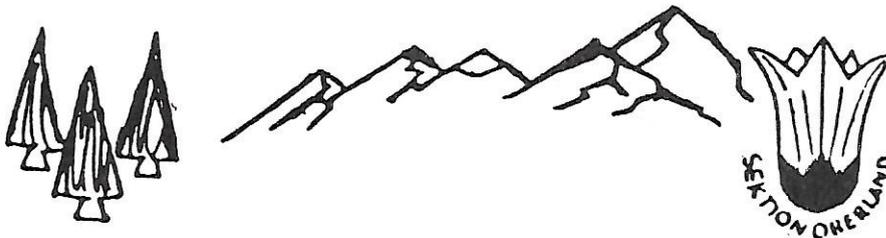
Renate und Rudi Singer

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 09.01.97, um 20 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des Vorstandes  
Rechenschaftsbericht der Fachreferenten  
Anträge bis 31.12.96 an Jörn oder Uli  
Sonstiges

Der Vorstand



### T O M B O L A

Liebe Oberländerinnen und Oberländer!

Wer für die Tombola Sachspenden aller Art abgeben will, wird hiermit gebeten, diese bis Ende November am Vereinsabend bei Gisela oder Marianne abzugeben.

Der Erlös kommt wieder einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Im Voraus herzlichen Dank für etwaige Spenden.

Gisela

# TOURENPROGRAMM

- So. 13.10.96                   **Gemütliche Herbsttour – Scheyern**  
Treffpunkt: 8.00 Uhr – Rathaus Neufahrn  
Leiter: Otto Beier
- So. 20.10.96                   **Fototour – Buckelwiesen/Mittenwald**  
Treffpunkt: Bahnhof in Klais  
Leiter: Rudolf Sterflinger
- So. 27.10.96                   **Wanderung auf den Rabenkopf**  
Leiter: Dieter Kuhnert
- Sa./So.  
16./17.11.96                   **Wanderung auf der Wegscheidalm**  
Leiter: Marianne und Raimund Mim
- Do. 9.1.97                   **Jahreshauptversammlung**  
Beginn: 20.00 Uhr
- So. 12.1.97                   **Skitour auf den Juifen**  
Leiter: Jörn Homburg
- So. 19.1.97                   **Skating in der Jachenau/Lenggries**  
Leiter: Reimund Mim jun.
- So. 26.1.97                   **Skitour auf den Luderstein – 1000 Hm**  
Leiter: Holger Schulze
- Sa./So.  
1./2.2.97                   **Alpiner Skikurs auf der Winklmoosalm**  
Leiter: Dieter Kuhnert
- Sa./So.  
1./2.2.97                   **Skitourenwochenende auf der Nafinghütte**  
Tour auf das Hobarjoch und die Nafingspitze  
700 Hm – gut für Skianfänger  
Leiter: Holger Schulze
- Sa./So.  
15./16.2.97                   **Skitourenwochenende auf der Gubern-Schweinfurter Hütte**  
Kraspesspitze 950 Hm  
Leiter: Wolfgang Schweiger, Holger Schulze
- Sa./So.  
22./23.2.97                   **Gemütliches Skiwochenende in Haunleiten**  
Leiter: Gisela Faht, Uli Röger
- Sa./So.  
1./2.3.97                   **Skitourenwochenende auf dem Westfalenhaus**  
Tour auf den Hohen Seeblasskogel – 1050 Hm  
Leiter: Jörn Homburg

Fr./Sa./So.  
7./8./9.3.97

**Skiwochenende auf der Winklmoosalm**  
Leiter: Dieter Kuhnert

So. 16.3.97

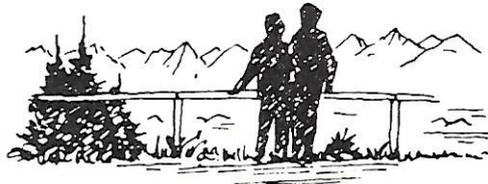
**Familientour – Rodeln in den Bayr. Voralpen**  
Leiterin: Nicola Pandler

Sa./So.  
12./13.4.97

**Skitour auf den Piz Palü**  
1000 Hm  
Leiter: Holger Schulze

So. 27.4.97

**Frühjahrstour im Altmühltal**  
Leiter: Otto Beier



### Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

## GROSSE DONNERSTAGE

- 07.11.96      **Nationalparks im Südwesten der USA**  
Diavortrag von Uli Röger
- 05.12.96      **Expeditionen in Alaska – Bergsteigen in Alaskas Bergwelt**  
Diavortrag von Rüdiger Stuis
- 06.02.97      **Syrien – Arabien zum Anfassen**  
Mit dem Fahrrad quer durch Syrien – einem geschichts-  
trächtigen Land und sehr gastfreundlichen Menschen  
Diavortrag von Holger Schulze
- 06.03.97      **Neuseeland**  
Reise durch ein Land mit vielen Gesichtern  
Diavortrag von Wolfgang Schweiger
- 03.04.97      **25 Jahre Ortsgruppe Eching-Neufahrn**  
Diavortrag über die Geschichte unserer Ortsgruppe  
von Jörn Homburg

!!!! Es werden noch Dias gesucht, wer hat welche vom Geschehen der 25 Jahre  
Ortsgruppe Eching-Neufahrn, der kann sie bei Jörn oder Marianne Mim abgeben.

## KLEINE DONNERSTAGE

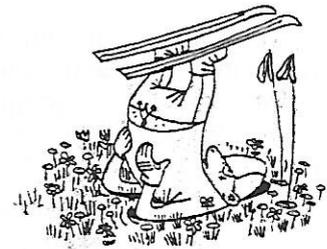
Vereinsabende an alle übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt  
in Neufahrn.

Diese Vereinsabende, ohne ein festes Programm, können als geselliges Bei-  
sammensein angesehen werden. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder  
Wortvorträge, sind alle Mitglieder aufgerufen. Die Kurzvorträge, ohne  
vorherige Ankündigung, finden stets ein dankbares Publikum.

An den Vereinsabenden

- hat man Gelegenheit sich durch Eintrag ins Tourenbuch für die Teilnahme  
an den Vereinstouren anzumelden.
- finden Tourenbesprechungen statt,
- hat man Gelegenheit zum Ausleihen und Zurückbringen von Büchern, Führern,  
AV-Karten und Ausrüstungsgegenständen.

## SKIGYMNASTIK



Die Turnhalle am Jahnweg steht Mittwochs von 20-21 Uhr der Ortsgruppe zu  
zwei Dritteln zur Verfügung, danach bis 22 Uhr die gesamte Halle.  
In der Regel wird von der ehemaligen Jugend eine Fitnessstrainingsrunde oder  
ein Skigymnastiktraining durchgeführt. Mitglieder der Ortsgruppe sind herz-  
lich zum Training und zum freien Üben eingeladen (Trainingsbeginn: Mitte  
Oktober, immer am Mittwoch; Dauer voraussichtlich bis Ende März).



WEIHNACHTSFEIER 1996

Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am

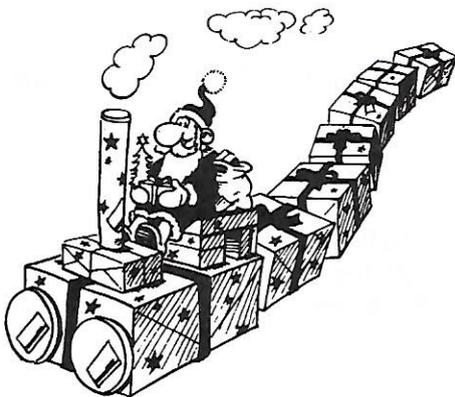
Samstag, den 07.12.1996 um 19 Uhr

im Bürgerhaus in Eching, möchten wir Euch recht herzlich einladen. Zusammen wollen wir dem **Oberländer Dreisang** und Vorlesungen die Vorfreude der Weihnachtszeit genießen. Für unsere Kleinen kommt wieder der Nikolaus. Eine reichhaltige Tombola wartet auf die Gewinner.

Auf euren zahlreichen Besuch freuen sich die Mitwirkenden

sowie

MARIANNE UND RAIMUND



frohe Weihnachten  
und ein gutes  
Neues Jahr

# Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem runden Geburtstag gehen an:

B U C H L E I T N E R Kurt  
G O T T W A L D Renate  
K U R Z Gerda  
B O E T T C H E R Helmut  
H A A S Georg  
H E R R M A N N Peter  
H U B E R Ludwig  
S C H A R L Heidi



S C H M I D T Walter  
S C H W A R Z Hans-Georg  
S P E E R Wolfgang  
W A L D Gerhard  
Z I G A W E Helga  
H E I D L E R Gisela  
H A U S E R Gerhard

Herzliche Glückwünsche der Ortsgruppe gehen auch an  
E l k e und W o l f g a n g S c h w e i g e r  
zur Hochzeit

\*\*\*\*\*

Karin und Reimund Mim zur  
Geburt Ihres Sohnes  
Christoph



## **GESCHÄFTLICHES**

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Tel. Auskunft: 0811/95345 Jörn Homburg, Mathildenstr. 34, 85399 Hallbergmoos  
089/5808892 Uli Röger, Agricolastr. 66, 80686 München

Die Briefanschrift der Ortsgruppe lautet:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn  
der Sektion Oberland des DAV  
zu Hd. Herrn Jörn Homburg  
Mathildenstr. 34  
85399 Hallbergmoos

Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG  
Kto.-Nr. 105 058, BLZ: 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **Echinger Forum** und **Der Monat** wird hingewiesen.